

Marianne IV

Bootsklasse: 6er

Baujahr: 1934

Segelnummer: G 9

Erbauer: Bjarne Aas (1886-1969), Fredrikstad (Norwegen)

Marianne IV dürfte noch vor Ausbruch des 2. Weltkrieges von Herrn Hofrat Dr. Dietz Angerer nach Kärnten geholt worden sein. Er hatte das 6m R Boot für seine beiden Söhne gekauft.

Aus der Korrespondenz der 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts mit dem österreichischen Segelverband ist die beabsichtigte Teilnahme an den Olympischen Spielen 1948 dokumentiert (London, England).

Leider wurden sämtliche, aus den 30er Jahren stammenden Siegerplaketten, 1983 vom Boot gestohlen. Erhalten geblieben sind die Siegerplaketten der Regatta im Herbst 1934 in Kiel (1.Preis) und in Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 1936, der Regatta im Frühjahr 1935 in Kiel (1.Preis).

Die Marianne IV war im 2. Weltkrieg das einzige Boot, bei dem der Kiel nicht abmontiert wurde (Bleibedarf). Von 1949 bis 1982 war das Boot in der Clubhütte durchgehend gelagert.

Am 2.7.1982 wurde Marianne IV von Werner Kristan sen. erworben und ist seither im Familienbesitz. Noch im September 1982 wurde die Firma Happe (Bootswerft) in Dellach mit den Renovierungsarbeiten beauftragt und konnte diese nach einem Jahr beenden. Es wurden einige Holzplanken erneuert, das Deck musste mit neuen Leinen überzogen werden, das Rigg wurde erneuert und der alten Dame wurde ein neuer Anstrich verpasst.

Bis 1995 konnte mit den alten Originalsegeln von Ratsey & Laphorn gesegelt werden, die leider bei einem Sturm in diesem Jahr zerrissen wurden. 1998 wurde das Deck nochmals renoviert.

Seit 1983 wird mit dem 6er wieder am Wörthersee gesegelt und Marianne IV nimmt immer wieder, als gern gesehener Gast, an Regatten teil.